gymgmunden.at

An
Regionale Presse

Betrifft: Leserbrief zur Dienststellenversammlung am 5. Dezember 2013

Unsere Schüler und Schülerinnen sind uns ein großes Anliegen. Identifikation und großes soziales Engagement waren und haben an unserer Schule einen besonders hohen Stellenwert. Zahlreiche Stunden werden – auch außerhalb der reinen Unterrichtszeit – investiert, um Vertrauen zu schaffen, unserer Jugend Halt zu geben, Teamfähigkeit zu entwickeln und Konflikte zu lösen.

Lernmodelle zeigen deutlich auf, dass Lernen ausschließlich in einem sicheren Umfeld möglich ist. Eine sichere Lernatmosphäre zu schaffen setzt fachliche und soziale Kompetenz voraus.

Die Regierung versucht nun mit drastischen Maßnahmen die mühevoll erarbeiteten Anker aus dem Boden zu reißen: Durch die Erhöhung der Lehrverpflichtung mehr bei den Schülern zu sein, bedeutet bei mehr Schülern zu sein. Im Klartext: weniger Zeit für den einzelnen, weniger individuelle Förderung , weniger Übung, weniger Kontrolle, weniger Persönliches.

Zusätzliche Projekte, die bisher zeitaufwändig und großteils außerhalb der Unterrichtszeit ausgeführt und betreut wurden, werden keinen Platz mehr finden.

Motivierte Junglehrer/-innen zu ködern, indem ihnen mehr Anfangsgehalt (bei 4-fach höherer Lehrverpflichtung im Probejahr) geboten wird, gleichzeitig wertvolle Betreuung durch erfahrene Kollegen/-innen zu streichen und sie zusätzlich „nebenbei" für den Master weiter studieren zu lassen, hat Qualitätssenkung statt –steigerung zur Folge.

Gmunden, am 06.12.2013